

Karate-Do im Fläming e.V.

c/o Stephan Burow

Oberjünne 33

14822 Planebruch

www.karate-flaeming.de

KINDERSCHUTZKONZEPT des Karate-Do im Fläming e.V.

*(beschlossen durch den Vorstand des Karate-Do im
Fläming e.V. am 25.03.2026)*

Inhaltsverzeichnis

1. Grundhaltung
2. Satzung
3. Ehrenkodex
4. Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
5. Kinderschutzbeauftragter
6. Sichtbarkeit und Transparenz
7. Risikoanalyse
8. Verfahren bei Grenzverletzung und Kindeswohlgefährdung
9. Kontakte und Beratungsstellen
10. Schlusswort
11. Anlage Ehrenkodex

1. Grundhaltung

Der Karate-Do im Fläming e.V. verpflichtet sich zur Bewahrung der Würde, Rechte und Intimsphäre aller Kinder und Jugendlichen in unserem Verein.

Unsere Arbeit beruht auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein.

Wir fördern eine Kultur des Hinsehens. Bei jeder Form von Gefährdung, Vernachlässigung oder Gewalt handeln wir entschlossen und transparent.

2. Satzung

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist Bestandteil unserer Vereinsphilosophie.

Wir bekennen uns zur Prävention körperlicher, seelischer, verbaler und sexualisierter Gewalt.

3. Ehrenkodex

Alle im Verein tätigen Personen – *Trainer/innen und Helfer/innen*, erkennen den Ehrenkodex zum Kindeswohl an und verpflichten sich, ihm in ihrer Arbeit zu folgen (siehe Anlage).

4. Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Zur Sicherheit der Kinder und Jugendlichen legen alle für den Verein tätigen Mitglieder im Abstand von 5 Jahren ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis vor. Mit einem Antragsformular vom Verein wird dieses Zeugnis vom Meldeamt der Gemeinde kostenlos ausgestellt.

5. Kinderschutzbeauftragter

Der Verein hat einen *verantwortlichen* Kinderschutzbeauftragten benannt, an den sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Mitglieder jederzeit wenden können.

Kinderschutzbeauftragter des Karate-Do im Fläming e.V.:

Philipp Ruhle

Email: p.ruhle@web.de

6. Sichtbarkeit und Transparenz

Der Verein stellt sicher, dass Informationen über Kinderschutz, Kontaktmöglichkeiten und die Werte des Vereins auf der Internetseite öffentlich zugänglich sind.

7. Risikoanalyse

Der Verein reflektiert regelmäßig gemeinsam mit allen Trainern/innen mögliche Risikosituationen im Trainingsalltag.

Daraus ergeben sich folgende Handlungsgrundsätze:

- Mehr-Augen-Prinzip:
Keine privaten Treffen, kein gemeinsames Duschen oder Übernachten mit

Kindern/Jugendlichen.

In Gemeinschaftsunterkünften z.B. bei Lehrgängen und Trainingslagern muss das Mehr-Augen-Prinzip durch die Anwesenheit von mindestens zwei erwachsenen Personen abgesichert sein.

Ein Einzeltraining findet nur in offener (Türen dürfen nicht abgeschlossen sein) und einsehbarer Umgebung statt.

- Respektvolle Kommunikation:
Kein diskriminierendes, beleidigendes oder vertraulich-geheimes Verhalten mit Kindern oder Jugendlichen.
- Wahrung körperlicher Grenzen:
Körperkontakt nur im sportlich notwendigen Rahmen und nie gegen den Willen einer Person.
- Keine sexuellen Beziehungen zu Minderjährigen.
- Bild- und Videoaufnahmen:
Nur mit Einverständnis der Betroffenen bzw. der Erziehungsberechtigten und im Einklang mit dem Datenschutz.

8. Verfahren bei Grenzverletzung und Kindeswohlgefährdung

Im Verdachtsfall gilt: NICHT WEGSCHAUEN, SONDERN HANDELN

1. Wahrnehmung / Meldung durch Trainer*in, Mitglied oder Elternteil
2. Kontaktaufnahme mit dem Kinderschutzbeauftragten oder dem Vorstand
3. Bewertung der Situation und ggf. Hinzuziehen externer Fachstellen
4. Dokumentation des Vorfalls
5. Einleitung notwendiger Schutzmaßnahmen (in Zusammenarbeit mit Jugendhilfe, Polizei oder Fachberatung)

Der Schutz des Kindes hat in allen Phasen Vorrang.

Insbesondere der Kreissportbund Potsdam-Mittelmark stellt auf seiner Internetseite zum Thema Gütesiegel Kinderschutz weitere Informationen und Checklisten für den Ernstfall bereit.

9. Kontakte und Beratungsstellen

Kreissportbund Potsdam-Mittelmark e.V.

Geschäftsstelle Beethovenstr. 7, 14797 Kloster Lehnin, Tel. 03382-701046

<https://ksb-pm.de/projekte-events/projekte/guetesiegel-kinderschutz/>

Brandenburgische Sportjugend – Projekt Kinderschutz

<https://sportjugend-bb.de/deine-projekte/kinderschutz-im-sport/>

Landessportbund Brandenburg e.V. – Prävention sexualisierter Gewalt
<https://lsb-brandenburg.de/praevention-sexualisierte-gewalt>

Wildwasser Potsdam e.V. – Hilfe und Beratung bei sexualisierter Gewalt
Tel. 0331 280 31 33 | www.wildwasser-potsdam.de

Nummer gegen Kummer: 116 111 (anonym & kostenlos) www.nummgergegenkummer.de

Kinder- und Jugendnotdienst Brandenburg: Tel. 0800 111 0 333 (24 h)

10. Schlusswort

Mit diesem Konzept bekräftigt der Karate-Do im Fläming e.V. seine Verpflichtung, ein sicheres, respektoorientiertes und gewaltfreies Umfeld für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

Kinderschutz ist eine gemeinsame Aufgabe, die durch Haltung, Aufmerksamkeit und Handeln gelebt wird.

11. Anlage Ehrenkodex

Ehrenkodex zum Kindeswohl

1. Ich übernehme Verantwortung für die mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
2. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst und handle stets respektvoll.
3. Ich begegne allen Kindern und Jugendlichen mit Wertschätzung und Vertrauen.
4. Ich dulde kein Mobbing, keine Ausgrenzung und keine Gewalt.
5. Ich respektiere persönliche Grenzen.
6. Ich benenne diskriminierendes oder übergriffiges Verhalten offen und toleriere es nicht.
7. Bei Konflikten oder Verdachtsmomenten informiere ich den Kinderschutzbeauftragten oder den Vorstand und hole fachliche Beratung hinzu.